Kolping sammelt wieder Altkleider

FT 26.2.1024

Archiv Dr. Manfred Welker, Am Hirtengraben 7, 91074 Herzogenaurach Tel.: 09132

VON UNSEREM MITARBEITER **MANFRED WELKER**

Herzogenaurach – Auch in diesem Jahr sammelt die Kolpingsfamilie in Herzogenaurach wieder Altkleider. Termin ist diesmal Samstag, der 2. März.

Mehrere 100.000 Tonnen Altkleider fallen pro Jahr in Deutschland an, aus persönlichen und ökologischen Gründen sollten diese einer Wiederverwertung zugeführt werden. Noch immer gelangt allerdings jährlich ein großer Teil davon auf die Müllhalde. Die Mülltonne ist jedoch keine Alternative zur Altkleidersammlung. Damit würden wertvolle Rohstoffe für eine Weiter- beziehungsweise Wiederverwendung verloren gehen. Da jeder Bundesbürger durchschnittlich 15 Kleidungsstücke jährlich zu einer Sammlung gibt, werden etwa 300.000 bis 400.000 Tonnen durch Sammlungen erfasst.

Aus diesem Grund sammelt die Kolpingsfamilie Herzogenaurach gute, tragfähige Bekleidung, wie Anzüge, Woll- und Strickwaren, Bett- und Haushaltswäsche, Federbetten sowie Schuhe, paarweise gebündelt. Aber keine Textilreste, Lumpen oder Matratzen.

Gesammelt wird in Herzogenaurach und den Ortsteilen. Aus diesem Grund bittet die Kolpingsfamilie Herzogenaurach darum, Schränke, Kommoden und Truhen nach Kleidungsstücken und Schuhen durchzusehen, die nicht mehr benötigt werden.

Diese Sammlung hat Tradition: Kolping bei der Arbeit. Foto: maw

Die Abholung erfolgt am Samstag, 2. März, durch gekennzeichnete Fahrzeuge bei jedem Wetter. Zu diesem Zweck bitte die in Tüten verpackten Kleider ab 8 Uhr gut sichtbar an den Straßenrand legen.

Die gesammelten Textilien werden sortiert, je nach Qualität und Bedarf zu Schnäppchen im Secondhand-Shop oder zur Einlagerung für die Katastrophenhilfe mit Abgabe im Bedarfsfall verwendet.

Mit dem Erlös der Sammlung wird die Finanzierung der sozialen Aufgaben des Kolpingwerkes unterstützt. Zusätzlich stehen die Kolping-Kleidercontainer an den über die ganze Stadt verteilten Standorten das ganze Jahr über zur Verfügung.